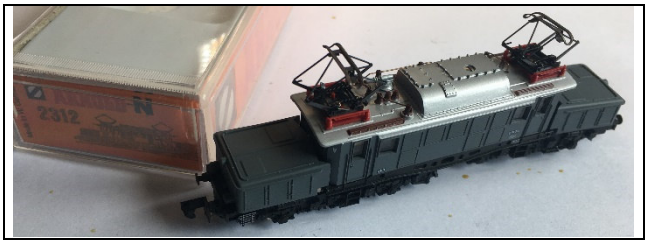
Decoder-Einbau-Bericht

Hersteller	Baureihe	Artikelnummer	Bericht erstellt am
Arnold	**BR 194 – dt. Krokodil**	**2312**	**18.07.2020**

Überblick

Decoder	:	1 * Tran DCX77L
Digitalformat	:	DCC
Schnittstelle	:	Nein
Extras	:	Nein
Fräsarbeiten	:	Keine
Umgebaut von	:	Markus Kögel
Bericht von	:	Markus Kögel

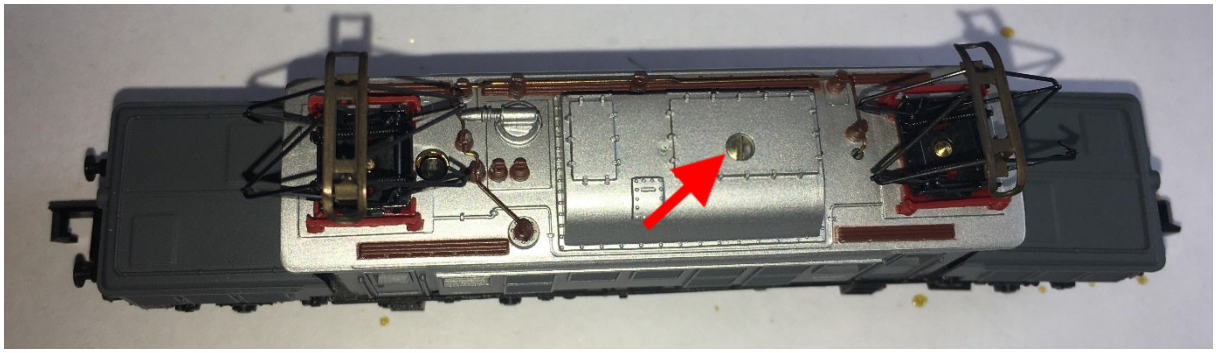


Amerkung

Durch die Verwendung diesen Decodertyps, der durch seine Bauweise sehr klein ist, werden hier keine Fräsarbeiten notwendig. Sollte ein andere Decoder für den Einbau verwendet werden, müssen Fräsarbeiten im kleineren Umfang vorgenommen werden. An dem entsprechenden Punkt werde ich einen Hinweis darauf geben.

Zerlegen des Modells

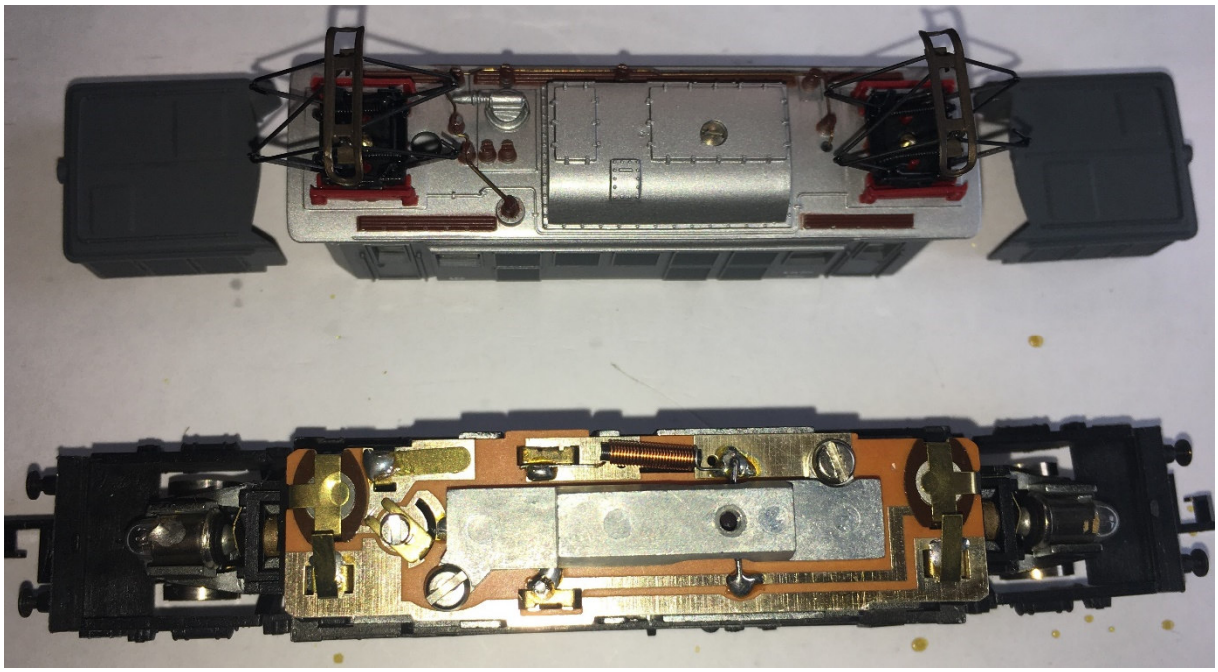
Das Gehäuse bei diesem Modell ist dreiteilig. Die beiden Hauben an den Enden der Lokomotiven können „einfach" abgezogen werden. Diese sind nur gesteckt. Der mittlere Teil wird durch eine Schraube im Dach fixiert. Diese bitte vorsichtig herausdrehen, um keine Kratzer im Dach zu hinterlassen.



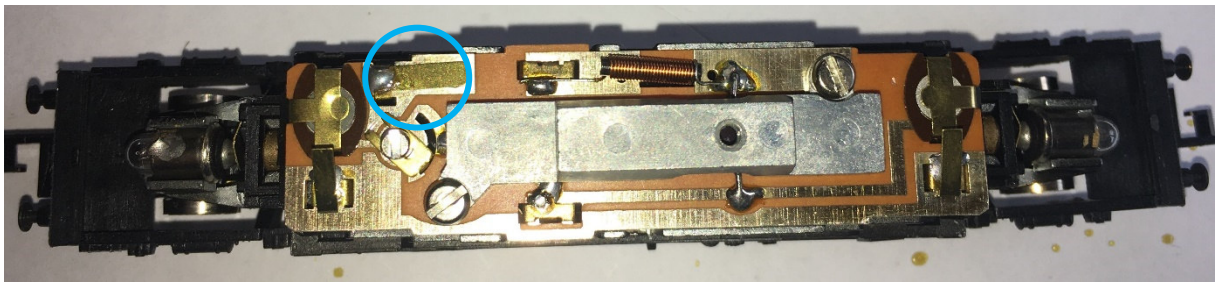
© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.

Decoder-Einbau-Bericht

Nachdem erfolgreichen abnehmen der Gehäuseteile, sollte Euch diese Bild vorliegen.

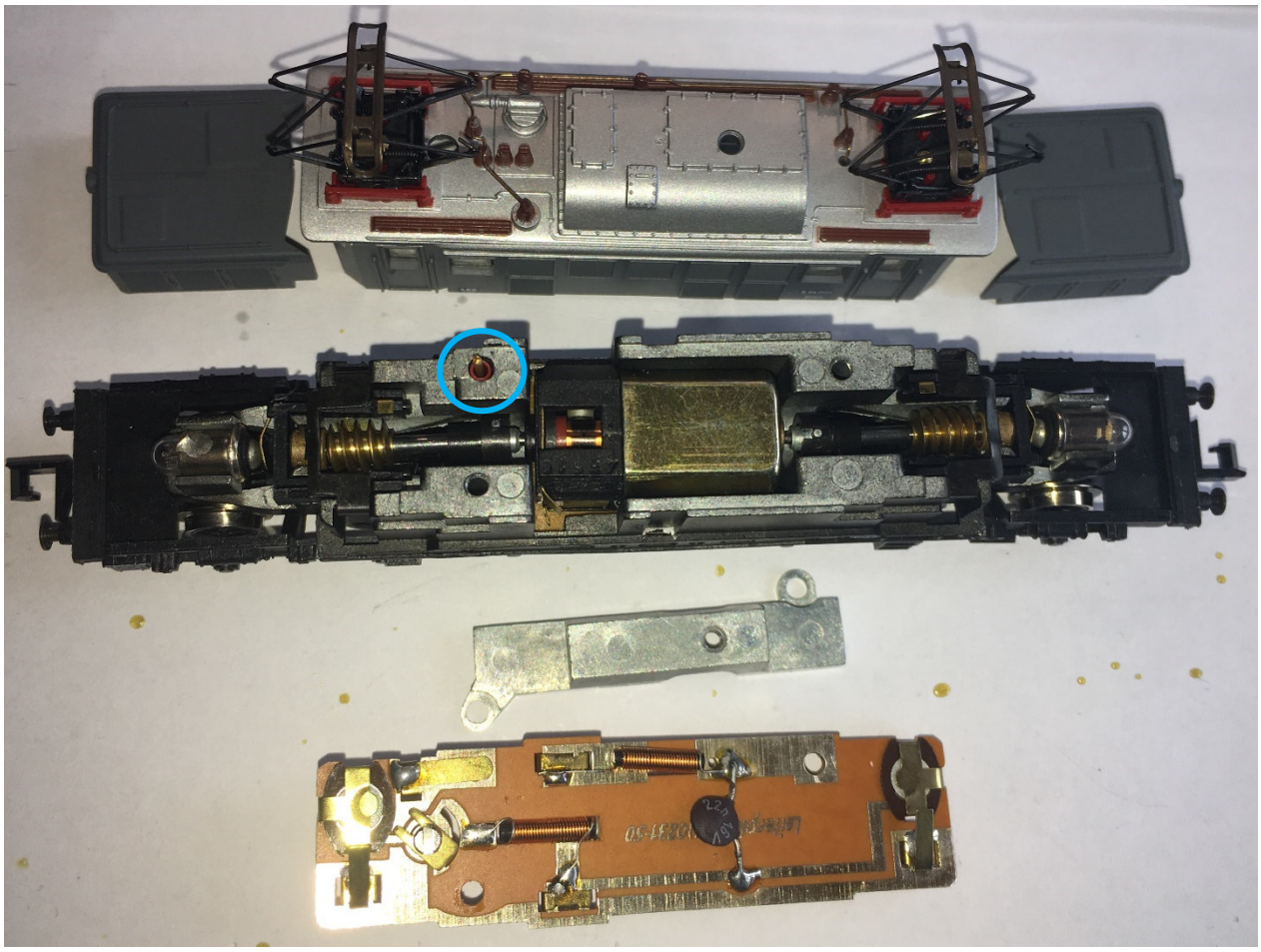


Die Platine wird durch zwei Schrauben, die auch den Gewichtsblock fixieren, gehalten. Diese zwei Schrauben lösen und den Gewichtsblock entfernen. Beim abziehen der Platine darauf achten, die an der Seite befindlichen Bleche für den Motorkontakt nicht zu beschädigen. Unterhalb der Platine befindet sich noch ein Kontaktstift mit Isolierung (siehe blauen Kreis). Es ist wichtig, diesen nicht zu beschädigen bzw. die Isolierung nicht zu verlieren.



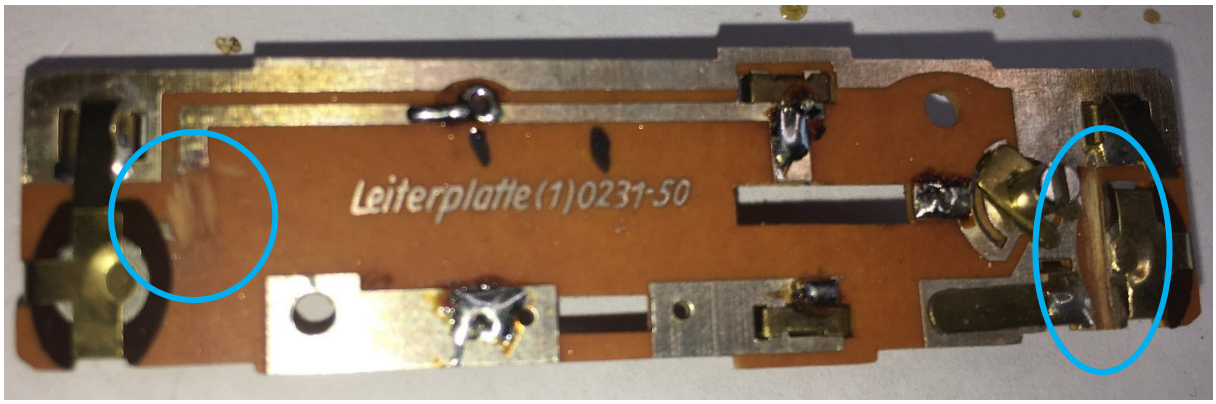
© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.

Decoder-Einbau-Bericht



Hier nochmal der angesprochene Kontaktsift (markiert mit einem blauen Kreis).

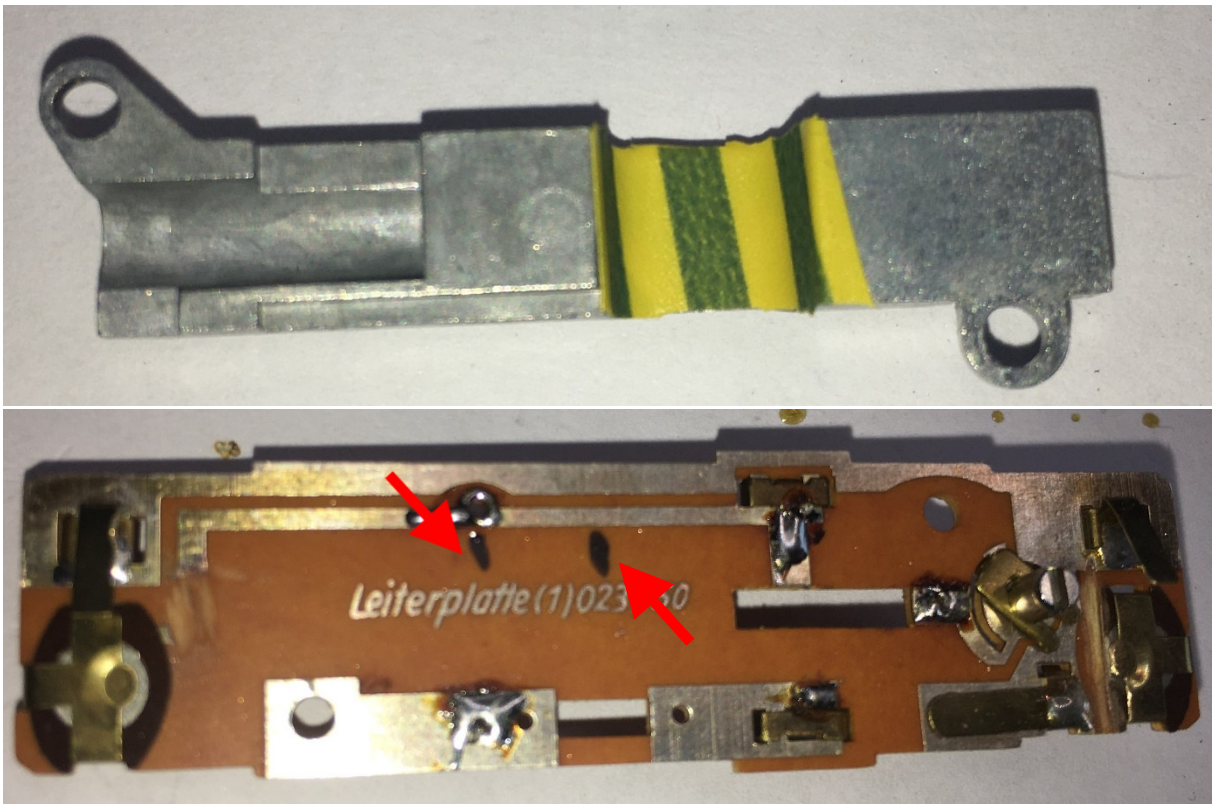
Nun können die auf der Platine nicht mehr benötigeten Spulen und Dioden entfernt und die notwendigen Trennungen (blauer Kreis) der Leiterbahnen durchgeführt werden. Bei der Trennung auf der rechten Seite bitte sehr genau arbeiten, damit die Funktion der Oberleitung erhalten bleibt. Danach sollt die Platine so aussehen.



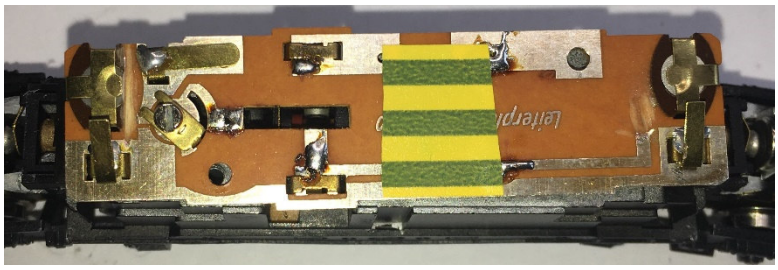
Decoder-Einbau-Bericht

Nun müssen wir uns den Gewichtsblock kümmern, der über der Platine angeschraubt war. Da in dieser Umbauanleitung ein sehr kleiner Decoder verwednet wurde, ist es wie in der Anmerkung bereits erwähnt, nicht notwendig, an dem Gewichtsblock Fräsarbeiten vorzunehmen. Lediglich der Tunnel, der bereits vorhanden ist und zur Aufnahme des Decoders dient, muß zur Sicherheit vor Kurzschlüssen isoliert werden.

Bei anderen Decodern können Fräsarbeiten notwendig werden. Um dies beurteilen zu können, ob genügend Platz vorhanden ist, empfiehlt es sich, die Platine mit dem Gewichtsblock zusammen wieder einzubauen, und den gewünschten Decoder vor den Tunnel zu halten, um den genauen Platzbedarf und die daruas resultierenden Fräsarbeiten zu ermittlen. Allerdings solltet man bedenken, das die Reduzierung (das ausfräsen) des Gewichtsblockes sich auf die Zugleistung der Lokomotive auswirken kann.



Platine nach dem ablöten der nicht benötigten Teile und der bearbeiteten Trennstellen. Die beiden Markierungen zeigen den Bereich, in dem später der Decoder liegen wird. Ich habe zur Sicherheit auch diesen Bereich entsprechend isoliert.

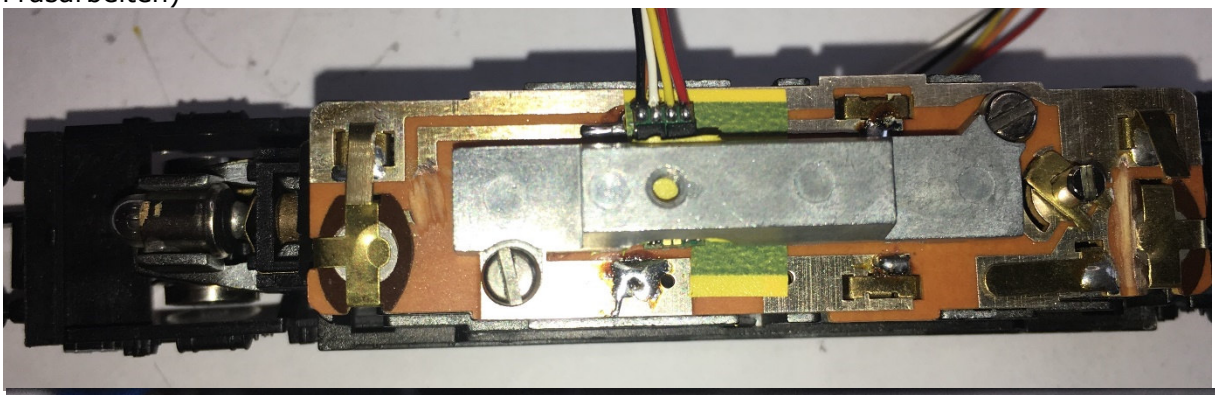


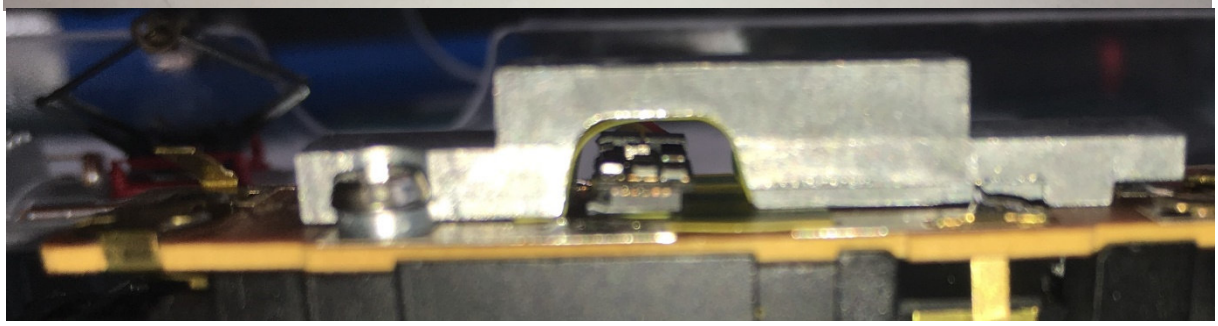
© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.

Decoder-Einbau-Bericht

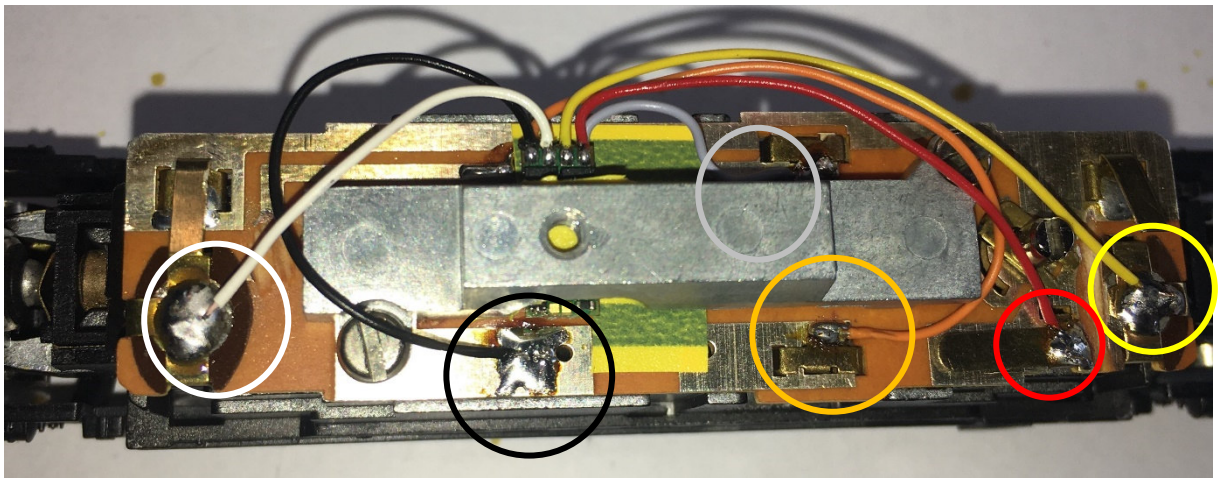
Nach den durchgeführten Arbeiten, ablöten der Spulen, Trennstellen herstellen, Isolierung des Bereichs für den Decoder, kann die Platine und der Gewichtsblock wieder mit dem Chassis der Lokomotiven verbunden werden. Beim Einbau bitte auf den vorher beschriebenen Stift und die beiden Motorkontaktbleche achten.

Zur Sicherheit kontrollieren, ob der Platz für den Decoder ausreichen ist (auch nach evtl Fräsarbeiten)



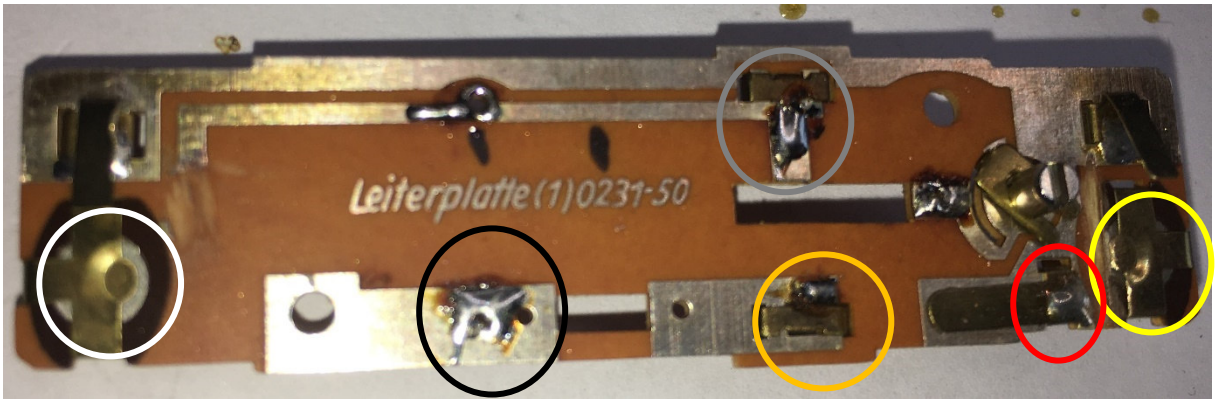


Ist der Platz ausreichend, kann mit dem Anlöten der einzelnen Kabel des Decoders begonnen werden. Ich markiere Euch die Punkte mit dem entsprechend eingefärbten Kreis.



© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.

Da der Punkt für das graue Kabel durch das Gewicht verdeckt ist, zeige ich hier nochmal die Platine im ausgebauten Zustand mit den Punkten.



Sind die Kabel an angeschlossen und die Probefahrt erfolgreich, können die Karosserie-teile wieder montiert werden. Zuerst das Mittelstück, danach die beiden „Motorhauben" links und rechts. Fertig!

Viel Spaß beim nach bauen!

© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.